



Ehrendoktor in New Orleans



Hannes Androsch im Ehrendoktor-Look der Uni Bratislava. Was hält Amerika bereit?

Mehr Tiefe als Breite. Im Mai 2002 hielt der einstige Vizekanzler und Finanzminister **Hannes Androsch** bei einer Konferenz in New Orleans den Vortrag „Westernization/Americanization of Austria in the 20th Century“. Am 15. Mai muss der 71-Jährige, der auch zahlreiche wirtschaftliche Publikationen über Österreich verfasst hat, wieder hin – „als eine der bedeutenden Schlüsselpersönlichkeiten des modernen Österreich“. Die University of New Orleans verleiht ihm das Ehrendoktorat (eins aus Bratislava hat er schon). Als Resultat eines kleinen Komplotts, geschmiedet von zwei Uniprofessoren: von **Günter Bischof**, Vorstand des Historischen Instituts und Direktor des Center for Austrian Culture and Commerce in New Orleans, und dem Politologen **Anton Pelinka**, der 1981 eine Gastprofessur dort hatte. Die beiden pflegen nicht nur die transatlantische Partnerschaft der Universitäten von Innsbruck (wo Pelinka bis 2006 Institutsvorstand war) und der Stadt am Mississippi, sie überraschten Androsch auch mit der Ehrendoktorwürde. Er erfuhr es erst, als das Datum fest- und seine Kleidergröße zur Debatte stand: Zum Festakt wird er, wie es an US-Unis üblich ist, würdig wallend ausgestattet.



Festakt in den USA für Mitte Mai angesetzt
**Androsch wird Ehrendoktor
der Universität New Orleans**

Ex-Finanzminister und Industrieller Hannes Androsch (re.) erhält seine Ehrendoktor-Würde: Nach der Uni Bratislava zeichnet ihn auch die Hochschule in New Orleans aus – als „eine bedeutende Schlüsselpersönlichkeit Österreichs“, so „profil“.

